

**Inhalt:**

**I. 8. BSZ-KOLLOQUIUM**

**II. VERBUNDSYSTEM**

- Nationallizenzen
- E-Books (Springer)
- Datendienste: Abzug über zu löschende Abteilungssätze
- Teilnahme der Goethe-Institute am SWB
- Aktualisierung von Materialien
- Nutzung von Titelaufnahmen anderer Verbände
- Erweiterung des Fremddatenangebots
- Online-Fernleihe
- Liste baw-iv geht in Liste ag-fernleihe auf

**III. DIGITALE BIBLIOTHEK**

- Portale - Erweiterung des Angebots und Shibboleth
- OPUS
- Langzeitarchivierung BSZ Online Archiv - Naunhofer Nachrichten
- InfoDesk
- ESem - neue Version

**IV. MusIS / ARCHIVE**

**V. BIBLIOTHEKSSYSTEME**

- Selbstverbuchung / RFID
- Chipkarten
- Datenservice
- Nationallizenzen
- Neuer OPAC

**VI. SONSTIGES**

- Besserer Zugriff auf die WWW-Seiten im BSZ
- SWB-Statistik

**VII. VORTRÄGE und VERÖFFENTLICHUNGEN, MESSEN**

## I. 8. BSZ-KOLLOQUIUM

Das 8. BSZ-Kolloquium findet am 4. und 5. Oktober 2007 an der Universität Konstanz statt. Das aktualisierte Programm sowie ein Anmeldeformular finden Sie auf den WWW-Seiten des BSZ. Der "Gesellige Abend" findet im Hotel Restaurant Graf Zeppelin statt. Als Rahmenprogramm bieten wir an beiden Tagen je eine Stadtführung an. Bitte melden Sie sich dazu jeweils an. Das Programm, das Anmeldeformular und eine aktuelle Teilnehmerliste finden Sie auf unseren WWW-Seiten:

<http://titan.bsz-bw.de/cms/public/kolloquium/2007/> .

## II. VERBUNDSYSTEM

### Nationallizenzen

Nach der Einspielung der Nationallizenzen aus der ZDB Anfang Juni haben wir Ihnen nun auf unserem VFTP-Server im Verzeichnis Nationallizenzen ein Update über die seither geänderten Titel zur Verfügung gestellt (SZ-NL-MAB2-07-0904.tar.gz). Aufgrund der geringen Zahl der Änderungen (14 Titeländerungen in drei Monaten) halten wir einen Update-Rhythmus von drei Monaten für ausreichend. Künftig werden wir über das neueste Update auf der WWW-Seite: <http://www2.bsz-bw.de/cms/swb/nationalliz/index.html/> informieren.

Die Daten aus den Nationallizenzen werden nun auch in die ELEKTRA-Portale eingebunden, die das BSZ betreibt. Dies betrifft sowohl den Teilbestand zu den Monografien, die das BSZ in der Pica-Datenbank hält, als auch den umfangreichen Bestand zu Aufsatzdaten (ca. 15.000.000 Datensätze), die bei GBV in Göttingen aufliegen. In ein Portal können die Daten entweder zusammengefasst nur unterschieden nach als Monographien und Aufsatzdaten eingebunden werden, oder die Einbindung kann nach den Einzelpaketen der Nationallizenzen differenziert werden. Die differenzierte Einbindung der Monographien wurde z.B. für die Universitätsbibliothek Tübingen realisiert: <http://portal09.bsz-bw.de:8090/servlet/Top/searchadvanced>

Sofern Sie die Nationallizenzen in Ihr ELEKTRA-Portal einbinden wollen, wenden Sie sich bitte an Herrn Steinberg ([jan.steinberg@bsz-bw.de](mailto:jan.steinberg@bsz-bw.de) 07531-88-2586).

### E-Books (Springer)

Das BSZ setzt seit April ein Verfahren zur maschinellen Übernahme von Metadaten zu E-Books des Springer-Verlages ein. Am 07.09.2007 wurden die Daten noch einmal geladen, um Ausleihcodes in den Exemplardaten nachzutragen (Fernleihe) und auch das neue Feld 2003 mit der ISBN der Printausgabe zu bestücken. Ausserdem haben in den letzten Wochen einige Bibliotheken bei Springer E-Book-Pakete neu bzw. nachlizenziiert. Diese Daten sollten ebenfalls geladen werden. Mittlerweile wird das Verfahren für 27 Bibliotheken eingesetzt, weitere 5 folgen bald. Bisher wurden aus den Metadaten 4.658 Titelsätze mit über 23.000 Exemplarsätzen erzeugt.

Im Gegensatz zu den Nationallizenzen, bei denen die Daten "teilnehmerneutral", also ohne die maschinelle Erzeugung von Exemplardaten, in die SWB-Datenbank übernehmen, wurde im BSZ für die Springer E-Books eine eigene Routine entwickelt. Bei diesem Verfahren muss eine Bibliothek nicht manuell eingreifen. Von der Bibliothek wird lediglich die Angabe benötigt, welche Pakete für welche Jahre lizenziert wurden, sowie die Angabe, wie die Exemplardaten für die Bibliothek erzeugt werden sollen. Bibliotheken, die dieses Verfahren auch nutzen möchten, können sich an Frau Katz wenden (Mail: [cornelia.katz@bsz-bw.de](mailto:cornelia.katz@bsz-bw.de), Telefon: 07531-88-3189). Für die technische Umsetzung des Verfahrens ist Frau Henßler zuständig (Mail: [irmgard.henssler@bsz-bw.de](mailto:irmgard.henssler@bsz-bw.de)). Eine Anreicherung der Daten mit RSWK-Ketten wird durch die Übernahme der E-Book-Daten der Deutschen Nationalbibliothek erfolgen, die in diesen Tagen mit der Katalogisierung der Daten mit anschließender

Auslieferung in der Nationalbibliografie beginnt. Das BSZ wird mit den anderen Verbundsystemen die Zusammenarbeit mit Springer intensivieren, wobei sicherlich die Verbesserung der Datenqualität ein zentraler Punkt sein wird.

#### **Datendienste:** Abzug über zu löschende Abteilungssätze

Da sich mit Umstieg auf die PICA-Datenbank die Erfassungskonventionen von mehrbändigen Werken mit Abteilungen geändert haben, sollen die aus dem BIS-System überführten Abteilungssätze, die nach den neuen Regelungen nicht mehr benötigt werden, nun gelöscht werden. Wir haben Ihnen daher den Abzug über die zu löschenden Abteilungssätze mit den zugehörigen Lokalsätzen als MAB-Lieferung (teilnehmerneutral) auf dem VFTP-Server im Verzeichnis sonder bereitgestellt, damit von den Lokalsystemen geprüft werden kann, ob noch Arbeiten an den Daten im Lokalsystem durchgeführt werden müssen, bevor die Löschung der Abteilungssätze in der Verbunddatenbank vollzogen wird. Der Abzug steht sowohl als Datei mit den "alten" SWB-Identnummern (SA-MAB2-005-070808.tar.gz), als auch in der PPN-Variante ohne die Identnummern aus dem BIS-System (SA-MABPPN-005-070808.tar.gz) für Sie bereit. Die Löschungen im Verbund werden wir voraussichtlich Anfang Oktober durchführen. Zugleich werden alle Bandsätze, in die bei der Migration die Abteilungsinformationen migriert wurden, sukzessive maschinell scheinkorrigiert und gelangen damit automatisch in die Datendienste.

#### Teilnahme der **Goethe**-Institute am SWB

Vor einiger Zeit haben wir darüber informiert, dass die Goethe-Institute (GI) am SWB teilnehmen werden. Die Daten werden aus den lokalen Allegro-Systemen der GI geladen. Die GI werden sukzessive aktiv am Verbund teilnehmen. Die Daten werden über unsere Importroutinen mit Dublettencheck eingespielt. Nicht ermittelte Titel werden als neue Datensätze angelegt und in Feld 0500 auf 3. Position mit "n" (=maschinell eingespielt) gekennzeichnet. Die als Dubletten gekennzeichneten Datensätze werden sukzessive mit zusätzlichem Personal bearbeitet. Wir bitten um Verständnis für eventuell auftretende Inkonsistenzen in den Daten. Hinweise nehmen wir gerne über Mailbox in der Datenbank entgegen, bitte senden Sie solche Mailboxen an die Adresse ZRED-goethe. Wir bemühen uns, diese Fälle bevorzugt abzuarbeiten.

#### Aktualisierung von **Materialien**

Auf unserer WWW-Seite zum Katalogisierungshandbuch <http://www2.bsz-bw.de/cms/public/arbeit/katalogisierungs-hb/> haben wir folgende Kapitel neu veröffentlicht:

- Titeländerungen bei fortlaufenden Sammelwerken
- Zur Abgrenzung von Ein- und Mehrbändigkeit bei begrenzten Werken
- SWB-Festlegungen zu RAK-NBM : Einteilig- oder Mehrteiligkeit, Medienkombination oder Begleitmaterial
- Bearbeitung von Titeldubletten

Das Kapitel "Korrekturverfahren" wurde überarbeitet.

#### **Nutzung von Titelaufnahmen anderer Verbünde**

In der aktuellen WinIBW-Version wurden neue Skripte eingebunden, mit denen alle Titelaufnahmen aus dem GBV und aus HeBIS in das SWB-Format umgesetzt und zur Katalogisierung weitergenutzt werden können.

Im Rahmen des Projektes "Kooperative Neukatalogisierung" der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme wurden die Neukatalogisate des BVB und des HBZ in den Fremddatenbereich der Katalogisierungsdatenbank eingespielt. Das Projekt wird außerdem auf dem BSZ-Kolloquium von Frau Horny vorgestellt.

## Erweiterung des **Fremddatenangebots**

Zur Unterstützung von Retro-Konversionsprojekten hat das BSZ das Fremddatenangebot im SWB erweitert. In den Fremddatenbereich der Katalogisierungs-Datenbank wurden 1,3 Mio. Titelsätze der Deutschen Nationalbibliothek, Standort Leipzig mit den Erscheinungsjahren 1913-1945 eingespielt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Katz: [cornelia.katz@bsz-bw.de](mailto:cornelia.katz@bsz-bw.de).

Umstellung auf die neue Version **PSI 4.3** ist Ende Juni erfolgt.

## Online-**Fernleihe**

Zwei erfreuliche Entwicklungen im der Online-Fernleihe zeichnen das letzte Jahr aus: die Anzahl der an der Online-Fernleihe teilnehmenden Einrichtungen ist auf 163 (davon 90 gebend und nehmend) angestiegen, und das Fernleihvolumen (SWB-intern und verbundübergreifend) hat sich noch einmal beträchtlich erhöht. Die schriftlichen Mitteilungen über die Gutschriften und die Rechnungen für den oben genannten Zeitraum wurden Ende Juli erstellt. Die Auszahlung an die Bibliotheken bzw. die Überweisung des Rechnungsbetrages an das BSZ erfolgten Mitte August/Anfang September.

**Liste baw-iv** geht in Liste ag-fernleihe auf

Die Mailingliste baw-iv, über die seit August 1998 Informationen verschickt wurden, ist mit der Liste ag-fernleihe fusioniert wird. Zum Schluss hat die Liste ca. 230 Mitglieder gezählt.

## III. **DIGITALE BIBLIOTHEK**

### **Portale** - Erweiterung des Angebots und Shibboleth

Das BSZ bietet Fachhochschulen, Berufsakademien und Musik- und Kunsthochschulen die Einrichtung von Bibliotheksportalen auf Basis von SISIS-Elektra an. Dadurch rundet das BSZ sein Engagement auf diesem Gebiet, das von den Universitätsbibliotheken, über die Pädagogischen Hochschulen bis zu privaten Hochschulen und den Öffentlichen Bibliotheken von bibnetz reicht, ab. Ein zusätzliches Anwendungsgebiet von Elektra bildet das zentrale Fernleihportal des BSZ, das z.B. bei der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek eingesetzt wird. Eine Übersicht über die Installationen finden Sie unter:

<http://titan.bsz-bw.de/cms/digibib/portale/>.

Das BSZ hat ein Shibboleth-Modul für SISIS-Elektra-Portale erworben, welches bei allen Elektra-Anwendern in wissenschaftlichen Bibliotheken von Baden-Württemberg, Sachsen und Saarland eingesetzt werden kann. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Herrn Steinberg ([jan.steinberg@bsz-bw.de](mailto:jan.steinberg@bsz-bw.de), 07531-88-2586).

### **OPUS**

Das BSZ hostet OPUS für Bibliotheken, die die Software nicht selbst betreiben. Dazu installiert und administriert das BSZ die Software auf BSZ-eigenen Servern, passt das Erscheinungsbild und die Konfiguration an die Bedürfnisse der Bibliothek an und gewährleistet die Datensicherheit. Kompetente Beratung in allen Fragen zu OPUS und Unterstützung bei der Bewerbung um das DINI-Zertifikat gehört zu diesem Angebot, das allen Bibliotheken offen steht. Bisläng nehmen folgende Einrichtungen diesen Dienst in Anspruch: Fachhochschule Ludwigsburg – Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen, Hochschule der Medien Stuttgart, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, Pädagogische Hochschule Freiburg und Pädagogische Hochschule Ludwigsburg.

OPUS, dessen Entwicklung von der Universität Stuttgart ausgegangen ist, wird mittlerweile bundesweit in vielen Einrichtungen weiterentwickelt. Um die divergenten Stränge dieser Entwicklung zusammenzuführen hat das BSZ die Geschäftsstelle der OPUS-Entwicklung übernommen. Unter der Adresse <http://opusdev.bsz-bw.de/> steht eine OPUS-Entwicklungsplattform mit Versionskontrollsystem, dem OPUS-Wiki und einem Bugtracking-System zur Verfügung. Die aktuelle Version 3.2 der Software soll in Kürze veröffentlicht werden. Bei Fragen zum OPUS-Hosting oder zur Weiterentwicklung von OPUS wenden Sie sich bitte an Herrn Weimar ([alexander.weimar@bsz-bw.de](mailto:alexander.weimar@bsz-bw.de), 07531-88-3040).

### **Langzeitarchivierung BSZ Online Archiv - Naunhofer Nachrichten**

Im Rahmen des Saxdepot, der Installation des BSZ Online Archivs für die sächsische Langzeitarchivierung wurden die Naunhofer Nachrichten, die Digitalisierung einer sächsischen Regionalzeitung, langzeitverfügbar gemacht. Sie finden die Installation unter <http://naxos.bsz-bw.de/saxdepot/naunhof.html>.

### **InfoDesk**

Die E-Mail Auskunft InfoDesk findet bundesweit immer weitere Anwender: Zu den Nutzern in der gesamten Verbundregion und in Bayern ist nur auch die TU Berlin gestoßen. Dabei findet InfoDesk neben der E-Mail-Auskunft auch für weitere Aufgaben Verwendung, z.B. für Anschaffungsvorschläge.

Gleichzeitig wird die Entwicklung der Software vorangetrieben: Momentan wird eine Rückfragemöglichkeit implementiert, die es erlaubt, das Fragende und Bearbeiter in einen Dialog treten. InfoDesk wird parallel Shibboleth-fähig gemacht, so dass es sich in die Single-Sign-On Infrastruktur einer Bibliothek einbetten kann. Die features der „Virtuelle Auskunft“ in Bibliotheken finden Sie unter: <http://titan.bsz-bw.de/cms/digibib/virtausk/features>. Die Migration der Deutschen Internetbibliothek auf InfoDesk wird vorangetrieben: Dazu wurde der Linkkatalog integriert, der ein kooperatives Sammeln, Pflegen und eine lokalisierte Nutzung von Internet-Links erlaubt. Für Fragen zu InfoDesk wenden Sie sich bitte an Herrn Steinberg ([jan.steinberg@bsz-bw.de](mailto:jan.steinberg@bsz-bw.de), 07531-88-2586).

### **ESem - neue Version**

Die Anwendung Elektronische Semesterapparate ESem steht unter der Version 2.0 zur Verfügung. Eine Demonstrationsversion erreichen Sie unter.

<http://esemtest.bsz-bw.de/demo/index.jsp>.

Neue Features betreffen insbesondere die Benutzung für Dozenten (Editoren):

- Das System bietet dem authentifizierten Nutzer zu jedem Element eine Buttonliste mit den Werkzeugen an, die mit seinen Rechten auf dieses Element anwendbar ist. Dies vermeidet Wege und Fehlerquellen
- Der Dozent kann für seinen Kurs ein Passwort festlegen, mit dem sich die Teilnehmer als leseberechtigt ausweisen können. Das Eintragen und Freischalten der Leser durch die Dozenten wird alternativ angeboten.

Die Software wurde insgesamt überarbeitet und ohne spezielle Web-Frameworks realisiert. Nicht verändert wurde die unterliegende Datenbank, sodass eine Migration auf die neue Version keine Probleme aufwirft.

ESem wurde unter GPL gestellt; für eine verteilte Entwicklung soll eine Entwicklungsplattform mit Versionskontrollsystem, Bug-Tracking und Wiki eingerichtet werden. Falls Sie Fragen zur ESem haben, oder die Software in Ihrer Einrichtung einsetzen wollen, wenden Sie sich bitte an Herrn Mainberger ([christof.mainberger@bsz-bw.de](mailto:christof.mainberger@bsz-bw.de), 07531-88-4468).

Im Vorfeld des BSZ-Kolloquiums finden am Vormittag des 04.10.2007 folgende workshops /

**Anwendertreffen** statt:

- Anwendertreffen: Portal
- Anwendertreffen: InfoDesk

- Workshop ESem: Neue Features, Installation, Konfiguration, Programmierung

#### **IV. MusIS / ARCHIVE**

Das BSZ wird dieses Jahr auf der Messe **EXPONATEC COLOGNE** in Köln vom 31.10. bis 03.11. mit einem Stand vertreten sein. Es ist die internationale Fachmesse für Museen, Konservierung und Kulturerbe.

<http://www.exponatec.de/>

Die Vorträge auf dem **BAM-Kolloquium** "Nationale und europäische Plattformen für die Vernetzung von Wissen" am 28.06 / 29.06 2007 im Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim stehen auf den WWW-Seiten zur Verfügung:

[http://titan.bsz-bw.de/cms/museen/bam/aktuelles/kolloquium\\_vortraege](http://titan.bsz-bw.de/cms/museen/bam/aktuelles/kolloquium_vortraege).

Der Vortrag "**BAM - Das Portal zu Bibliotheken, Archiven und Museen in Deutschland**" von Dr. Marion Mallmann-Biehler, gehalten am 2. September 2007 im Rahmen des Nationalen Aktionstags für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts an der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, steht online zur Verfügung: [http://titan.bsz-bw.de/cms/museen/bam/vortraege/BAM\\_MB\\_dresden07-09-02\\_.pdf](http://titan.bsz-bw.de/cms/museen/bam/vortraege/BAM_MB_dresden07-09-02_.pdf)

#### **V. BIBLIOTHEKSSYSTEME**

##### **Selbstverbuchung / RFID**

Die Bibliothek der PH Heidelberg hat mit Unterstützung des BSZ ein Selbstverbuchungssystem der Firma Sensormatic/Codeco eingeführt.

##### **Chipkarten**

Die Bibliothek der Hochschule Offenburg setzt Chipkarten der Firma InterCard als Benutzerausweis und zugleich als Zahlungsmittel für Bibliotheksgebühren ein. Das BSZ hat dazu in Kooperation mit der Firma InterCard eine Gebührenschnittstelle für HORIZON Verbuchungsplätze mit der neuen Generation der InterCard Terminals entwickelt.

##### **Datenservice**

Benutzerdaten können in einem weiterentwickelten, automatisierten Abrufverfahren regelmäßig aus dem Verwaltungssystem HIS der Hochschulen in HORIZON übernommen werden. Dieses Verfahren befindet sich zurzeit in der datenschutzrechtlichen Vorabkontrolle und steht ab dem WS 2007/2008 zur Verfügung.

##### **Nationallizenzen**

Die E-Books der Netlibrary wurden auf Einzelanforderung in den jeweiligen lokalen Katalog geladen. Die Nationallizenzen insgesamt sind darüber hinaus im neuen OPAC (s.u.) recherchierbar.

## Neuer OPAC

Der HORIZON OPAC (WebPAC) wurde komplett neu gestaltet und mit einigen neuen Funktionen ausgestattet: <http://opac.bsz-bw.de/WP.fhhn.html>

Für eine bessere Übersichtlichkeit ist der Bildschirm in 3 Frames aufgeteilt, in denen gleichzeitig die Sucheingabe, die Trefferliste und ein Einzeltreffer sichtbar sind. Bei einer Bestellung / Vormerkung bleibt der Bestelltitel sichtbar, der Bestelldialog wird im linken Frame abgewickelt. Bei Aufruf des Kontos sind parallel die Übersicht und eine Detailanzeige sichtbar. Es werden standardmäßig 4 Datenquellen zur Recherche angeboten,

- der lokale Katalog (einschl. der Suche nach Neuerwerbungen)
- der Fernleihkatalog des SWB
- die Sammlung Monographien aus den Nationallizenzen
- die Sammlung Zeitschriften aus den Nationallizenzen (mit Artikeldaten).

Voreingestellt ist der lokale Katalog, bei 0 Treffern wird der Nutzer weitergeleitet, er kann jedoch auch direkt zwischen den Datenquellen umschalten.

Links zur EZB und zu DBIS werden automatisch um die 'bibid' ergänzt, und zwar sowohl im lokalen Katalog als auch im Fernleihkatalog. Dadurch werden auch außerhalb des Campusnetzes die bibliotheksspezifischen Zugriffsmöglichkeiten angezeigt.

Zum Fernleihkatalog gibt es eine neue Suchoption 'Neuerwerbungen' / 'Neuerscheinungen'. Dahinter verbirgt sich die Google-Suche in BibScout <http://titan.bsz-bw.de/bibscout/about> die zu 93.000 Themen (=Systemstellen der RVK) die 50 neuesten Bücher liefert.

## VI. SONSTIGES

Besserer Zugriff auf die **WWW-Seiten** im BSZ

Das BSZ hat die WWW-Seiten nach den Bereichen „SWB-Verbundsystem“, „Bibliothekssysteme“, „Digitale Bibliothek“ und „Museen und Archive“ neu strukturiert, um damit die Informationen den Kunden und Interessierten besser zugänglich zu machen.

### SWB-Statistik

Die SWB-Statistik (ca. 12,5 Mio. Titelsätze und ca. 48 Mio. Exemplarsätze) ist im WWW erreichbar:

<http://www.bsz-bw.de/statistik/daten/Bestandsnachweis.shtml>

## VII. VORTRÄGE und VERÖFFENTLICHUNGEN; MESSEN

Der Vortrag "**Besucherinteressen im traditionellen und virtuellen Museum**" gehalten von Werner Schweibenz beim Knowledge Media Design Track "Blended Museum" der Konferenz Mensch & Computer 2007 vom 02. bis 05.09.2007 in Weimar ist auf den WWW-Seiten verfügbar (PowerPoint-Version):

[http://www.uni-weimar.de/medien/cscw/mc2007/downloads/KMD\\_Track\\_2007\\_Programm.pdf](http://www.uni-weimar.de/medien/cscw/mc2007/downloads/KMD_Track_2007_Programm.pdf)

Der neue **ZKBW-Dialog** Nr. 54 ist erschienen.

Das BSZ hat zum BSZ-Kolloquium einige seiner **Flyer** aktualisiert.

Artikel in **zeitonline**: „Die neue Welt-Bibliothek“, von Torsten Kleinz  
<http://www.zeit.de/online/2007/33/open-library>

Das BSZ wird wieder am **Sun-Summit** am 13./14.11. in den Räumen der Deutschen Nationalbibliothek teilnehmen.

Mit freundlichem Gruß

Dr. M. Mallmann-Biehler  
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)  
Universität Konstanz  
78457 Konstanz  
Teil: 07531 – 88 2929  
Fax: 07531 – 3703  
E-Mail: [zentrale@bsz-bw.de](mailto:zentrale@bsz-bw.de)